

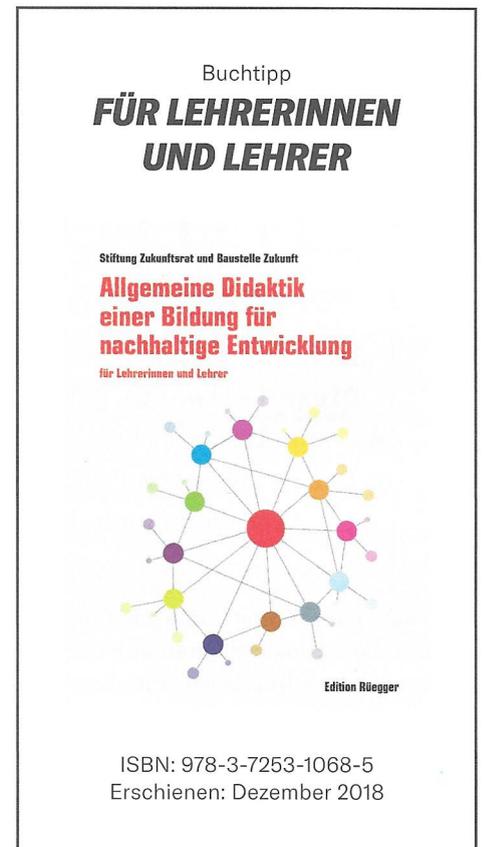
—  
BNE

# «Handeln lernen wir am besten durch Handeln»

Die «Allgemeine Didaktik einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für Lehrerinnen und Lehrer» von Stiftung Zukunftsrat und Baustelle Zukunft bietet viele Hintergrundinformationen und Handlungsvorschläge zur BNE auf allen Schulstufen.

Ende September 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung ihre 17 «Ziele für nachhaltige Entwicklung». Am 1. Januar 2016 traten diese dann mit einer Laufzeit von 15 Jahren in Kraft und gelten für alle Staaten. Sie sind die politischen Zielsetzungen der Vereinten Nationen zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf wirtschaftlicher, sozialer sowie ökologischer Ebene weltweit. Nachhaltige Entwicklung ist also zu einer gesellschaftlichen und weltweit gültigen Leitidee geworden. Tatsächlich verhält sich unsere Gesellschaft aber nach wie vor in vielen Bereichen alles andere als nachhaltig. «Um dies zu korrigieren, sind grössere

Veränderungen erforderlich, hin zu langfristig tragfähigen Entwicklungspfaden», schreibt darum Robert Unteregger von der Stiftung Zukunftsrat und der Baustelle Zukunft, die vor wenigen Wochen ihre «Allgemeine Didaktik einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für Lehrerinnen und Lehrer» veröffentlicht haben. «Ein solcher Übergang ist kompliziert und vielschichtig.» Daher sei auch eine Bildung, die Kinder und Jugendliche befähigen soll, eigenständig und zusammen mit andern zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen, «etwas nicht Einfaches und Vieltätiges». Grundlegend sei, so die Autorenschaft, die Befähigung zum Handeln. «Handeln lernen wir am besten durch Handeln.» Aus dieser einfachen Einsicht ist das Buch aufgebaut. Stufengerecht, vom Kindergarten bis in die Sekundarstufe II, soll bei Kindern und Jugendlichen eine für



Erarbeitung und Herausgabe des Buches wurden unterstützt durch die Berner Kantonalbank, das Bundesamt für Landwirtschaft, éducation21, die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, die Sozialethische Kommission der Schweizer Bischofskonferenz und weitere.

die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) spezifische Handlungsstruktur eingeübt und ausgebildet werden. Was Lehrpersonen aller Stufen hierzu wissen und können sollten, wird gut verständlich und knapp vorgestellt – bis hin zu den Grundlagen in den Lehrplänen. Das Buch lädt dazu ein, die eigenen Gestaltungsspielräume genauer zu erkunden, und es fordert dazu auf, sich eine eigene Meinung und Position zu bilden – als Grundlage für den eigenen BNE-Unterricht.